

Hallo,

Solange schon wollte ich meine Geschichte und Erfahrungen einmal für alle aufschreiben. Vielleicht hilft es dem einen oder anderen ja

Also, ich bin jetzt 41 und seit 4 Jahren hier im Forum. Ich habe keinen richtigen Haarausfall, sondern bei mir wachsen sie einfach nicht mehr richtig nach, werden immer dünner und weniger. Das fing mit 27 Jahren an, genau wie bei meiner Mutter und Grossmutter. Und ich hatte mal so schöne lange Haare, mein ganzer Stolz. Ich schätze mal, dass ca 70% der Haare und Volumen in der schlimmsten Zeit weg waren.

Bin zu sämtlichen Ärzten gerannt, auch zu Spezialisten nicht einer hat mein Problem für Ernst genommen und nicht mal die zwei Haar-Spezialisten haben mir Blut abgenommen oder irgendwas untersucht. Es hiess nur, sie haben es, ihre Mutter und Oma haben es, bei uns ist es erblich, da kann man nix machen, leben sie damit.

Das wollte ich aber nicht. Ich bin ziemlich stur. Habe dieses Forum gefunden und mich auf die Suche gemacht....nach Mengen an Blutabnahmen, SD-Untersuchungen, Magen-Darm-Spiegelung hat man im Prinzip keine grossen Ursachen gefunden. Immer leichte Anämie, niedriger Vitamin B12-Spiegel, wenig Eisen(was ich schon seit Jahren zu mir nehme, um den Wert hoch zu halten), leichter Ansatz zu SD-UF aber alles im Rahmen und nichts, was es wirklich auslösen konnte meinten die Ärzte. Ich habe das PCO-Syndrom, was mit der Pille im Schach gehalten wird. Das ist das Einzige, was ein Grund sein könnte.

Ganz schlimm war alles vor 4 Jahren. Ich fing da im Forum und dann mit Minox an. Es half ein wenig. Gottseidank bekam ich kein Shedding (nahm auch nur die Hälfte und habe mich reingeschlichen...) und nach ca 1 1/2 Jahren bekam ich dann ein furchtbares seborrhisches Ekzem und habe es deswegen abgesetzt. Erst habe ich auf Rogaine aus den Staaten umgestellt und dann nach einer Zeit ganz langsam raus. Kein Shedding und das Ekzem habe ich gottseidank durch eine gute HP wegbekommen. Alles was mir die Ärzte für das SE gaben, brachte nichts. Ich war verzweifelt.

Ich nahm alles mögliche an Haarmitteln und keins half. Meine Mutter fing Mesotherapie an, leider kein Erfolg. Ich konnte nicht das nicht ausprobieren, da ich in Spanien wohne.

Irgendwann fing ich an ein Vitamin B-Komplex zu nehmen, da mein B12 Wert niedrig ist und ich mir dachte, schaden kann es nicht....nach geschlagenen 9 (!!) Monaten fingen auf einmal meine Haare wieder an zu spriessen. Davor hatte ich praktisch keinen Neuwuchs mehr. Ich hatte schon jahrelang immer furchtbare Wadenkrämpfe, nach 2 Wochen Einnahme waren die weg - was war ich glücklich. Magnesium half nie.

Ich habe im Verdacht, dass bei mir die Aufnahme im Darm nicht ganz stimmt. Ich vermute, mein Körper kann einfach einiges wie B12 und Eisen nicht normal aufnehmen, da das immer so

niedrig ist, obwohl ich sehr gut und gesund esse und muss immer Präparate nehmen, sonst ist mein Eisenwert in kürzester Zeit im Keller. Egal wieviel B Komplex ich einnehme, der B12 Wert ist immer sehr niedrig . Magen-Darm-Spiegelung habe ich gemacht, war alles ok.

Das half mir als Allererstes

Letzten Juni flog ich nach London, marschierte durch die Stadt und stand auf einmal vor einer TCM-Praxis in Chinatown. Ich dachte mir, schaden kann es ja nicht Eine super nette und fitte Ärztin aus China war da, sie besprach alles eine Stunde lang mit mir, nahm mein Haarproblem ernst (!) und sagte mir, dass die TCM Ärzte alles in einer Einheit sehen und Haarausfall nur ein Zeichen ist. Sie stellte viele Probleme in meinem Körper fest, u.a. Leber, Niere, mir fehlt Wasser im Körper (trinke aber Mengen) und mein Chi (der Lebensfluss im Körper) sei komplett zum Erliegen gekommen. Dadurch wird praktisch nur noch das Wichtigste im Körper versorgt und Haare gehören nicht dazu und mein ganzer Körper hat Mangelerscheinungen. Habe viel drüber nachgedacht, sie hat ja so recht.

Normalerweise hätte ich einen Monat lang 2xWoche Akupunktur für den Chi-Fluss machen müssen, ich war aber nur einen Tag in London. Sie machte die Aku und ich schwebte danach einen Monat lang wie auf Wolke 7 es war toll Und gab mir Tee mit, speziell auf mich abgestimmt. Danach behandelte sie mich per email weiter. Insgesamt bekam ich drei Monate lang Tee, mehr konnte ich mir nicht mehr leisten das alles hat mich insgesamt 1000-€ gekostet. Geld, was auch ich nicht habe.... . Aber für die Haare tun wir ja alles, nicht ??

Fazit: meine Haare sind viel viel viel besser, sie sind kräftiger und lebendiger geworden und es fallen viel weniger aus. Erstaunlich ist: bin nach ca 2 Monaten zum Blutabnehmen gegangen. Meine Leberwerte waren medizinisch gesehen immer gut. Limit bis 40 ich war immer bei 18-25. Da waren sie zum allersten Mal in meinem Leben auf 10! Man konnte also wirklich sehen, dass das alles was brachte .

Das war das Zweite, was mir half

Dank des Tips einer Forummitgliedes habe ich vor ca 2 Monaten mit Silicium Gel F angefangen auch das machte sofort meine Haare noch ein Stück besser Das Gel werde ich definitiv eine Weile noch nehmen.

Das war das Dritte, was mir half

Und wenn ich wieder in London bin, gehe ich wieder zur Ärztin und lass mich akupunktieren und durchchecken

Meine Haare werden nie wieder so sein wie früher, da habe ich keine Illusion. Aber Hauptsache sie sind besser geworden und ich habe dem ständigen Schlechterwerden ein Ende gesetzt. Ich schäme mich nicht mehr, es fällt keinem auf und das ist mir soviel Wert. Durch das B12 fingen sie wieder an nachzuwachsen, der chinesische Tee machte sie im Allgemeinen viel kräftiger und lebendiger und das Gel machte sie dann noch etwas kräftiger und es fallen deutlich weniger aus als vorher.

Ich denke mal, mir fehlen jetzt vielleicht nur noch ca 30-40% der Haare. Auf dem Kopf sind es wieder sehr viele, man sieht da kein Problem mehr. Mir fehlen noch sehr viele in der Länge, da

halt auch meine Haare so lang sind und das seine Zeit dauert. Aber wie gesagt, damit kann ich leben und vielleicht werden sie ja noch besser mit der Zeit Hauptsache, es geht aufwärts und nicht abwärts

Das habe ich alles durch dieses Forum erreicht. Ich habe mich dahintergeklemmt, nicht aufgegeben und einfach alles möglich probiert. Und die Ärzte sagten, ich kann nichts machen und soll damit leben.....

Ich denke, es gibt so viele Ursachen des Haarausfalls, und man muss im Prinzip wirklich nach der Nadel im Heuhaufen suchen....dazu gehört erstmal wirklich als ALLERERSTES das Blut von oben bis unten durchchecken lassen. Wirklich nach allem, auch Vitamine, Spurenelemente und es im Notfall selbst bezahlen. Es ist so wichtig, dass man irgendwo einen Anhaltspunkt findet. Und dann suchen und suchen und probieren und probieren, und sich nicht auf die Ärzte verlassen und auch nicht auf sie hören. Einen guten TCM-Arzt kann ich nur jedem empfehlen. Wobei ich einen bevorzugen würde, der in China studiert und gearbeitet hat.

Ich hoffe, dieser Bericht gibt euch etwas Hoffnung . Man kann etwas machen, auch wenn es nicht danach aussieht. Ich dachte nie, dass ich etwas finden würde, was mir helfen würde. Gottseidank ist es anders gekommen. Also, sucht

Ach ja, selbst meine immer kritische Mutter, die nie eine Besserung sah, musste zugeben, dass meine Haare viel besser sind Sie war wirklich erstaunt.

Lieben Gruss,

Desiree